

schuldigt zu halten.

Original, mit Siegel - AH 50, 220-223 - Seite 221 und 222 leer

37

[1658]

A

BITTGESUCH [ZUHANDEN DES RATES VON BREMGARTEN IN SACHEN ERB-STREIT¹ DER EUPHEMIA HONEGGER EINERSEITS UND DER KINDER DES JOHANN BALTHASAR HONEGGER SELIG ANDERSEITS UM DEN GASTHOF ENGEL IN BREMGARTEN]

AH 30/75

"Betreffendte dissen Fortheil in dem zwüschen dt Schwager Niklaus] H o n e g g e r s sel. undt seiner frauwen [Eva S t a p f e r] uffgerichten Ehebriefs begriffen, welcher vohn H. Schwer Niclaus Honegger sel. seinen beiden Söhnen [Johann Balthasar Honegger und Melchior H o n e g g e r] vohrbehalten, so ist derselbige schon vohr 32 Jahren [d.h. 1626 beim Tode Niklaus Honeggers]² volzogen undt von beeden Söhnen ohne eintrag unser beiden Schwageren genossen worden.

Dieweil aber vermelter Schultheis [Johann Balthasar] Honegger seinen bruder Melcher sel. nit uberlebt, vill weniger auch der angezogne Ehebrieff zuogibt, das uff absterben des einen bruders uff des anderen hiuvor verstorbnen bruders Kindt diser vohrtheil wachsen oder fallen solle, sonder auch darin heiter vermeldet wirdt, das in demme was darin nitt begriffen dem Stattrechten [von Bremgarten] nichts solle benomen seyn, syten zuo Endt mir beide Schwägeren den Ehebrief zwar besiglet, iedoch mit ustrukhlicher Vorbehalt undt dissen Worten 'Im übrigen uns in alle weg ohne schaden undt nachtheil' zuo deme bey ietzigen fahl das verlassne guot nit mehr weder väterlich müterlich noch fortheil guoten, sonder sein des Verstorbnen [Melchior Honeggers] eigen guot zuo betitlen undt zuo namsen ist. Dessen niemandt anderen als sein Eintzige überblibene schwester [Euphemia Honegger] Luth des Stattrechtens ein rechtmäßige Erbin were.

Anlanget das Testament [des Melchior Honeggers] wirdt selbiges fürnemblich durch das klare Stattrecht uffgehebt undt nichtig gemacht.

Undt fürs ander wegen darin erscheinendter Unbillikeit ungültig zuo erkennen, dieweil sein bruoder [Johann Balthasar] sel. schon vohr 29 iahren 3000 gl. zuo seinem antheil entpfangen, undt über dis ietzunder deselben Kindern

50/37-38

die gantze Würtschafft [zum Engel] wider zuofallen solte.

Tritens wurden die verlassnen schulden ohne angriff disser Würtschafft keineswegs bezalt werden mögen.

Man hoffet undt bitet hiermit ein Ehrnsamen Weisen Raht wolle nit allein aus ietz erzelten sonder anderen mehr bekhandten Erheblichen gründten vohr Er-gangne des Einich grichts einheilige urtheil zuo Confirmieren undt zuo bestetigen gewillet sein, sonders auch den gegentheil als Apellanten den schuldigen abtrag so woll des grichts undt oberkheitlichen Kosten als uns der angefochtenen parthey in disen 14 Tagen unötig verursachten Kostens undt zugefügten schadens mit recht uffzuerleggen gnuogsam fuog undt ursach haben."

"Erbtheil bim Engel In Bremgarten".

Am Anfang des Dokuments brachte **B e a t F i d e l** Zurlauben folgenden Vermerk an: "Ecriture du Landamme Beat II Zurlauben".

1) Melchior Honegger, Wirt zum Engel, der 1658 starb, hinterliess keine direkten Nachkommen, so dass einerseits die Kinder seines verstorbenen Bruders Johann Balthasar Honegger und anderseits dessen Schwester, Euphemia Honegger, die Gattin Beats II. Zurlauben, Anspruch auf den Gasthof Engel erhoben.

2) vgl. AH 9/47

Konzept von Beat II. Zurlauben. Dorsualnotiz vom [Landschreiber der Freien Aemter] **B e a t J a k o b I.** Zurlauben. - AH 50, 230-233 - Seite 232 leer

38

[1655]

A

"MEMOIRE [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN¹, ANLAESSLICH DES ARTERHANDELS]"

"S'il arrive de la guerre dans la Suisse [1. Villmergerkrieg!] sous pretexte de la Religion, les Protestants [gemeint die Hugenotten] dans la France s'en pourroient peustestre prevaloir 2. les progres des Suedois dans la Pole [Polen]

l'Authorité de Crommel [Lordprotektor Oliver C r o m w e l l] La Bonne intelligence et Concordance des Holandois donnent Vrayement aux Cantons Protestants l'esperance d'un Bon succes: Mais leurs subiects n'ont point d'appetit ni Volonté pour la guerre, et au Contraire les Cantons Catholiques avec leurs subiects ont premierement une Cause iuste, et puis un Coeur sans Crainte, et tres bonne Volonté pour defendre leur religion et liberté, outre que c'est